

	<p>Objekt: Ikone: Synaxis der Erzengel</p> <p>Museum: Ikonen-Museum Recklinghausen Kirchplatz 2a 45657 Recklinghausen (02361) 501941 ikonen@kunst-re.de</p> <p>Sammlung: Tafelmalerei</p> <p>Inventarnummer: 4170</p>
--	---

Beschreibung

Die Ikone zeigt das Festtagsmotiv der Synaxis (griech. Versammlung) der Erzengel, welches am 8. November gefeiert wird. Die himmlische Versammlung der Erzengel ehrt den präexistenten Logos Christus Emmanuel (Jesaja: 7:14), der von Michael und Gabriel in einer in zwei Blautönen gehaltenen Aureole gehalten wird. Unter der Aureole wacht ein roter Cherub, eines der höchsten Engelswesen mit menschlichem Gesicht und sechs Flügeln. Das kräftige Kolorit, sowie die Kombination der Farben Dunkelgrün und Zinnoberrot lasst die Ikone der Novgoroder Schule zuordnen.

Das Fest der Versammlung der Erzengel geht auf den im Lukasevangelium (LK 10:18 –19) beschriebenen Sieg der Erzengel über Satan zurück. Als ikonographisch eigenständiges Thema verbreitet es sich vor allem in der Wand- und Ikonenmalerei des 17. Jahrhunderts.

Geschenk von Dr. Reiner Zerlin (2019)

Grunddaten

Material/Technik: Holz / Eitempera
Maße: H 31,4 cm ; B 26,8 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1580-1600
	wer	
	wo	Novgorod
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	

	wer	Erzengel Michael
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Jesus Christus
	wo	
Wurde abgebildet (Akteur)	wann	
	wer	Gabriel (Erzengel)
	wo	

Schlagworte

- Cherubim
- Christus als Emmanuel
- Erzengel
- Ikone
- Novgoroder Schule
- Präexistenter Logos

Literatur

- Heinz Skrobucha (1986): Kunst des christlichen Ostens. Ikonen und angewandte Kunst. Hoechst, Kat. Nr. 97
- Schnütgen-Museum Köln (1990): Ikonen und ostkirchliches Kultgerät aus rheinischem Privatbesitz. Köln, Katalog Nr. 5